



Jahresbericht 2017

Präsidium

Dies war ein sehr arbeitsreiches Jahr für alle, besonders für den Vorstand und die neue Kerngruppe Vorstand. Dank der neu eingerichteten Geschäftsstelle haben wir ganz viele Abläufe überarbeiten und effizient gestalten können. Besonders alle Bereiche, die mit Buchhaltung zu tun haben, gaben Arbeit, aber auch unsere ganzen Abläufe im Verein und unsere Ablage. Da hat sich gezeigt, dass wir die Grenzen des ehrenamtlich Leistbaren schon länger erreicht hatten. Es war anstrengend und anspruchsvoll für den ganzen Vorstand speziell für Sha und Karin, aber langsam sehen wir die Abläufe ruhiger und geordneter werden. Das ist nicht nur zeitsparend, sondern unumgänglich, denn ZuKi ist sehr komplex geworden. Nur so kann auch jemand neues ein Arbeitsgebiet gut übernehmen. Der Prozess ist noch bei weitem nicht abgeschlossen, es gibt noch viel Arbeit. Aber wir sind auf gutem Wege und gehen das neue Jahr schon viel besser organisiert an. Vielen Dank an alle vom Vorstand, aber speziell an Sha und Karin.

Und ZuKi bleibt ZuKi, bei aller Professionalisierung – wir werden weiter spontan und überraschend schnell gute Ideen umsetzen und gute Lösungen suchen und finden.

Im 2017 mussten wir zum allerersten Mal das Kinderfest absagen, das Wetter war einfach zu schlecht und sowohl unsere AKiFe-Frauen wie auch viele HelferInnen hatten klargemacht, dass sie nicht nochmals bei schlechtem Wetter dabei sein würden. Und der erste Mai-Sonntag war wirklich wirklich unangenehm. Aber schwer gefallen ist es uns allen trotzdem. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Hoffen wir auf endlich wieder gutes Wetter!

Dafür war am Vilette-Fest wunderbares Wetter und wir alle voll motiviert. Unsere Flammkuchen konnten gar nicht schnell genug gebacken werden und mit der Bobby-Car-Rampe, dem Schminken und dem freien Spielfeld hatten wir tolle Attraktionen. Grossen Dank allen HelferInnen! An Anlässen haben wir ausserdem die Kinderbetreuung für den Pavatexevent durchgeführt, auch das ist wunderbar gelaufen und dank einer Pauschale waren all unsere Aufwände abgedeckt. Und die mit der Jugendarbeit Cham sehr kurzfristig organisierte Zeltnacht in der Badi war auch ein voller Erfolg. Vielen Dank auch hier allen HelferInnen!

In diesem Jahr wechselte auch noch unser Lagerraum im Luftschutzbunker den Besitzer, neu ist die Baugenossenschaft Eigentümerin, nicht mehr die Gemeinde. Das hat einerseits dazu geführt, dass die elektrischen Anlagen endlich revidiert wurden und ungenutzte Wasserleitungen und WC's abgehängt wurden. Andererseits müssen wir nun 1'000.—Miete zahlen, was zwar immer noch ein sehr humaner Preis ist im Kanton Zug, aber für uns halt viel. Ab 2018 hat sich grosszügigerweise die Gemeinde bereit erklärt, diese Mietkosten zu übernehmen, vielen Dank nochmals. Uns hat dieser Wechsel motiviert mal wieder gründlich auszumisten und zu ordnen, war viel Arbeit, aber jetzt ist wieder alles übersichtlich. Danke auch hier an alle, die geholfen haben.

Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr, aber es hat sich gelohnt.

Mein Dank gilt prinzipiell euch allen, die ihr euch bei ZuKi für Kinder und Familien engagiert habt. Ihr setzt euch in einem sozialen Verein ein, nicht für eure Eigeninteressen, sondern für die Kinder von Cham. Das ist wunderbar, vielen Dank auch im Namen der Kinder.

Doris Meyer
Präsidentin

Jahresbericht Abenteuerland Teuflibach 2017

Ferienbetreuung

Im 2017 fanden an 47 Tagen eine Ganztages -Ferienbetreuung statt im Teuflibach. Die Umstellung auf die Betreuungsgutscheine mit den Anmeldeformalitäten ist bei den Eltern angekommen und es gab mehr Anmeldungen von Chamer Kindern.

Mit der Schule Cham hat sich die Zusammenarbeit eingependelt und klappt gut. Ich bedanke mich herzlich bei Uros Draskovic von der Schuladministration für die gute Zusammenarbeit.

Auswärtige haben in ihren Schulgemeinden vermehrt Angebote der Ferienbetreuung, dadurch sind die Anzahl Tage der auswärtigen Kindern in den letzten Jahren stark rückläufig. Der Anteil Auswärtige ist ca. 20% - sinkend.

Der administrative Aufwand für Chamer Kinder hat sich etwas verringert, da die Schule die Anmeldung und Abrechnung übernommen hat. Dadurch, dass sich jedoch die Eltern vielfach nach Anmeldeschluss anmelden, ist der Aufwand kurz vor Ferienbeginn trotzdem gross.

Hat es noch Platz und kann das angemeldete Kind in die FB kommen?

Erfolgt die Anmeldung sehr knapp oder noch innerhalb der Ferienbetreuungswoche, werden diese nachträglich der Schule gemeldet und abgerechnet, was zusätzlichen Aufwand gibt.

Die Anzahl der Betreuungspersonen legen wir fest nach Anmeldeschluss und angemeldeter Kinder, für die Festlegung nehmen wir den Betreuungsschlüssel, den wir im Konzept festgelegt haben. Diese Anzahl Betreuungspersonen muss meist kurzfristig angepasst werden nach der Anzahl der verspätet angemeldeten Kindern. Dies erfordert einen erhöhten Aufwand in der Suche nach Betreuungspersonen, da haben wir zum Glück einen grossen Pool an Erwachsenen und Jugendlichen, die wir anfragen können.

Die Vollkosten für einen Betreuungstag haben wir im 2017 bei Fr. 110.- belassen, damit liegen wir im Vergleich zu anderen Ferienbetreuungsangeboten im Mittelfeld und sind so konkurrenzfähig.

Die Auslastung im Durchschnitt pro Tag sollte bei 18 Kindern sein, damit wir die laufenden Kosten tragen können. Im 2017 hatten wir eine Auslastung von durchschnittlich 11 Kindern im Tag - 2 auswärtige und 9 Chamer.

Mitte 2017 hatten wir mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen und ihnen die Thematik geschildert, dass wir seit der Ferienbetreuung mit Betreuungsgutscheinen einen Verlust fahren und wieder eine Defizitgarantie brauchen von der Gemeinde.

Die Verhandlungen haben Ende Jahr begonnen und werden im 2018 fortgeführt.

Mittwochnachmittage für Kinder ab 2. Kindergarten und Schulkinder

Das ganze Jahr war der Teuflibach offen und es wurde gehämmert, Feuer gemacht, mit verschiedensten Materialien experimentiert und die Natur belebt.

Iren Ulrich und Philipp Wyss haben sich gut ergänzt und bis zu den Sommerferien die Nachmittage untereinander aufgeteilt. Beide werden weiterhin im Teuflibach arbeiten, Philipp Wyss kann sporadisch Ferienbetreuungswochen übernehmen. Iren konzentriert sich nach 5 Jahren Mittwochnachmittagsbetreuung auf ihre Arbeit bei der Modularen Tagesschule. Sie stand uns aber für die Einführung der neuen Leiter zur Verfügung und auch für Pflage tage und Spezialeinsätze dürfen wir weiterhin auf sie zählen. Herzlichen Dank Euch beiden für Euren tollen Einsatz.

Für die Arbeitsgruppe Teuflibach ging die Suche nach neuen Betreuungspersonen los, wir haben Inserate geschaltet und im privaten Umfeld gesucht.

Mara Arslan-Bobst, die schon die Naturdetektiv Klub Angebote leitet, hat sich zur Verfügung gestellt, einen Teil der Nachmittage abzudecken und so ihr Konzept aus dem Naturdetektiv Klub in die MI- Nachmittagsbetreuung einzubringen.

Aus den Bewerbern, die sich auf die Inserate meldeten, konnten wir Dominik Meier gewinnen für die anderen Nachmittage. Er studiert an der PH Zug und möchte sein Gelerntes in der Praxis umsetzen, so ist er auf der Suche nach einem Nebenjob auf uns gestossen. Nach ersten Erfahrungen und Irens Unterstützung meistern die Beiden die Nachmittage mit den Kindern inzwischen souverän und motivieren und begleiten die Kinder mit Begeisterung.

Zusammenarbeit mit den Schulen Cham und anderen Organisationen

In Zusammenarbeit mit den Schulen Cham nutzten 15 Kindergarten-, Primar- und Oberstufenschulklassen den Teuflibach für Ausflüge, Projektstage und Abschlussfeiern, die Kinder der modularen Tagesschule Hagendorn, Städtli und Kirchbühl besuchten den Teuflibach dreimal mittwochnachmittags.

Schüler der Time out Klasse verbrachten Praktikumstage im Teuflibach und während drei Tagen kam die gesamte Klasse für Unterhaltsarbeiten und gemeinsamen Kochens.

Diverse Organisationen genossen den Teuflibach für Werken und Gestalten in und mit der Natur. Das waren u.a. Kubeis, Boy Scouts, Heilpädagogisches Zentrum, Netzwerk Integration, FRW Interkultureller Dialog. Oder für Feiern und Ausflüge VaterKindKoch, Chröpfelimee, Pro Cap, sowie 3 Spielgruppen.

Freizeitkurse

Mara hat ihr NDK Angebot im neuen Schuljahr wieder aufgenommen und sich fünf Mal mit den Kinder in und mit der Naur auseinandergesetzt. Vier Bastelkurse konnten durchgeführt werden, fünf weitere wurden wegen geringer Teilnehmerzahl leider angesagt.

Zivildienstleistender mit dem JAC

Die Zivis helfen überall mit: hauptsächlich in der Ferienbetreuung, beim Unterhalt im Teuflibach, Einsätzen der Time out Klasse oder Corporate Volunteer Days und am Kinderfest. Wir sind sehr dankbar dafür, so kann vor allem die aufwändige Unterhaltsarbeit im Teuflibach einigermassen im Griff gehalten werden.

Corporate Volunteer Days

Wir konnten 3 Firmen gewinnen, die betriebliche Freiwilligenprogramme führen und dem Teuflibach je einen Tag 6 bis 20 Mitarbeiter zur Verfügung stellten. Gemeinsam wurden Sturmschäden weggeräumt, das Schiff auf dem Hüttenbauplatz abgebaut, Wassergraben nachgezogen und viele andere allgemeine Unterhaltsarbeiten auf dem Platz gemacht.

Freiwilliges Engagement für Flüchtlinge

Zusammen mit dem FRW interkultureller Dialog und der KISS Genossenschaft konnten die Essen von und für Flüchtlinge wieder 9x durchgeführt werden und Ende Jahr gab es einen Tanzabend, an dem Menschen aus acht verschiedenen Kulturen teilnahmen.

Der Werkraum wurde genutzt für Werken mit Holz und dem Bau von Gitarren für das Kofferkonzert- Projekt des FRW.

Naturdetektiv-Labor

Seit 2015 dachte die AG TB immer wieder einmal an einem Ausbau des auf dem Platz stehenden Baustellenwagens herum. Zuerst gedacht als Ruheraum für Kids der Ferienbetreuung, nahm durch unser Arbeitsgruppen-Neumitglied Mara Arslan die Idee den Wagen zu einem Labor auszubauen immer mehr Konturen an. Als dann im Frühling die Ausschreibung des ZKB-Jubiläums-Wettbewerbes lanciert wurde, war die Idee noch nicht pfannenfertig. Da die Hürden mitzumachen jedoch nicht enorm hoch lagen, gaben wir unser Wunschprojekt mit wenig Hoffnung ein. Daraus entstand eine emotionale Berg- und Talfahrt für viele von uns. Wir klapperten bis zur letzten Stunde alle unser Netzwerke, Verwandten und sogar in einzelnen Aktionen Wildfremde nach Unterstützung ab. Und es hat sich gelohnt. Das Naturdetektiv-Labor war einer der 11 Sieger von über 60 eingereichten Projekten. Mara stellte das Projekt gewohnt sympatisch im ZKB-Film vor, den diese über alle Siegerprojekte für die Herbstmesse drehte.

Von da an waren es nicht mehr nur Ideen sondern es ging in die handfeste Planung. Mit Markus und Desche fanden wir zwei tolle junge Fachmänner aus den Gebieten Schreiner und Zimmermann, die für uns den Wagen in ein Labor umwandeln. Sie planten nach unseren Wünschen, organisierten Material und sind nun jeden Samstag vor Ort am Arbeiten. Am 3. Juni 18 möchten wir das Naturdetektiv-Labor medienwirksam und mit der ZKB zusammen einweihen. Alle Mitglieder werden dazu natürlich herzlich eingeladen.

Dank Euch allen und dem Engagement jedes Einzelnen lebt der Teuflibach, ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit Euch. DANKE

Für die AG Teuflibach

Karin Pasamontes

Jahresbericht Kinderfest 2017 – „Komm mit ins Spieleland“

Im November 2016 startete die AG Kinderfest mit der ersten Sitzung im Teuflibach. Nach zwei Austritten konnten wir für dieses Jahr bereits wieder 2 neue Mitglieder begrüßen. Mit 13 motivierten Aktiven starteten wir die Vorbereitungen für's KiFe-Halbjahr.

Wie immer sprudelten die Ideen für das Motto 2017. Wir entschieden uns schlussendlich für „Komm mit ins Spieleland“.

Fleissig wurden Ideen gesammelt und Prototypen gebastelt. Unser Ziel war es auch Spiele von früher wieder aufleben zu lassen.

An drei Abenden wurden die Bastelstände vorbereitet. Der Teuflibach verwandelte sich in eine Näh- und Bastelstube. Die Arbeitsgruppe war in ihrem Element.

Als zusätzliche Attraktionen blieben wir bei den altbewährten Spielen wie Holzen, Rollrutsche, Schminken und das Geschichtenzelt. Wie immer waren auch Jubla und Pfadi mit am Start.

Als zusätzliches Bewegungsangebot planten wir einen Spielezirkel, bei dem sich die Kinder in einem begrenzten Raum austoben konnten. Auch die Bobby-Car-Rampe sollte zum Einsatz kommen.

Ständiger Diskussionspunkt war in diesem Jahr das Wetter. Die letzten Kinderfeste waren geprägt von nasskaltem Wetter. Das Fest wurde von deutlich weniger Familien besucht. Nur ein Bruchteil unserer vorbereiteten Bastelsachen wurde genutzt. Auch die Helfersuche gestaltet sich immer schwieriger. Dies führt zu frustrierten Helfern und Mitgliedern.

Daher hielten wir für 2017 die Option offen das Kinderfest bei nasskaltem Wetter abzusagen.

Leider wurde es uns auch dieses Jahr nicht vergönnt ein sonniges Kinderfest zu geniessen.

Die Wetterprognosen waren schlecht, so dass am Donnerstagnachmittag das Kinderfest 2017 schweren Herzens abgesagt wurde.

Die Vorbereitungen waren aber nicht umsonst. Das Konzept und die vorbereiteten Materialien können für nächstes Jahr übernommen werden. Und mit ein bisschen Glück spielt auch das Wetter wieder einmal mit.

Tanja Seifert
AG Kinderfest

Jahresbericht Open Sunday Cham für 2017

Anstieg der Besucherzahlen

353 Kinder sind in den ersten drei Monaten 2017 der Einladung in die offene Turnhalle gefolgt und haben vom klassischen Bewegungsangebot an 8 Sonntagen wie auch den zusätzlich organisierten Workshops profitiert.

Am 29. Oktober startete der Open Sunday Cham in seine 10. Saison. Bis Ende Dezember fanden 7 offene Sonntage statt und es kamen über 400 Kinder, davon gut 30% Mädchen, zum Open Sunday. Bis Mitte Dezember sind die Besucherzahlen sensationell angestiegen und wir konnten eine durchschnittliche Besucherzahl von 59 Kinder pro Sonntag verzeichnen.

Nachdem Anfang Jahr das Gros der Kinder aus dem Städtli kamen, waren in dieser 10.

Saison wieder „wie gewohnt“ Kinder aus dem Kirchbühl in der Überzahl.

Sehr erfreulich ist die ausgewogene Verteilung unserer Besucherinnen und Besucher auf die Schulklassen: Der Schwerpunkt liegt sehr stabil verteilt bei Kindern der 2. bis 4. Klassen.

Unser Team

Anfang Jahr mussten wir viele Coach- Ausfälle durch (Sport-) Unfälle verzeichnen. Nur dank grosser Einsatzfreude des restlichen Teams konnten diese Ausfälle problemlos kompensiert werden. Wir sind stolz und dankbar für diese motivierte Gruppe, ist doch Zuverlässigkeit und Einsatzfreude bei jungen Menschen in diesem Alter nicht selbstverständlich.

Nach einigen Abgängen nach der letzten Saison war unser Coach- und Hallenleiter-Team auf 6 Jugendliche/junge Erwachsene zusammengeschrumpft. Dank eines Glücksfalls konnten wir aus dem näheren Umfeld der bestehenden Coaches vier Neulinge anwerben. Ein Teamkurs der Stiftung idéesport hat geholfen, sie in die Welt des Open Sunday

einzuführen. Sie versahen ihren Dienst mit Umsicht und einer Zuverlässigkeit, die einen reibungslosen und fröhlichen Ablauf sicherstellte. Es herrschte eine gute Stimmung in der Halle.

Gleichzeitig haben zwei unserer Senior- Coaches eine Einführung als Hallenleiter erhalten. Wir werden sie im Neuen Jahr als Pikett und in der nächsten Saison definitiv als Hallenleiter einsetzen können.

In der Kaffeestube dürfen wir auf ein seit Jahren bewährtes Team zurückgreifen. Wir freuen uns über diese Kontinuität und sind dankbar für die treue Unterstützung.

Workshopleiter Flavio Zoppi organisierte dieses Jahr die Workshops Trampolin, Zorbball, Handball und Zumba sowie eine Tanzsession mit Mave und Caro von der Dance School Movement am Familyday.

Aline von Jüchen übernahm viele administrative Aufgaben in der Teamorganisation und entlastet damit das Leitungsduo nachhaltig.

Allen sei herzlich gedankt für ihren grossen Einsatz.

Leitungsteam: Unterstützung durch Geschäftsleitung des ZuKi

Das Leitungsteam, bestehend aus Karin Pasamontes und Daniela von Jüchen, hat in diesem Jahr weitere Entlastung erfahren durch die Geschäftsstellenleiterin Sha Ackermann. Sie hat einige Aufgaben übernommen, so dass wir uns auf das Kerngeschäft – vor allem die Finanzen und die Organisation der Abläufe – konzentrieren konnten.

Ausblick: Die Frage der Hallenrenovation

Für die kommende Saison steht die Renovierung und Aufstockung des Gebäudes der alten Röhrliberg-Turnhallen an. Wir haben bereits unsere Wunschhallen für die nächste Saison bei der Schuladministration deponiert.

ZuKi- Plausch Cham Jahresbericht 2017

Das Bewegungsangebot für Kinder in der Turnhalle startete letzten Oktober bereits in die 5. Saison.

Anfangs Jahr wurden die Äpfel vom Schluethof gesponsert. Ab Herbst wurde ein neuer Apfel Sponsor gefunden, da der Schluethof wegen des Frostes im Frühjahr 2017 zu wenig Äpfel für ein Sponsoring hatte. Somit konnten sich die Kinder beim ZnüniBankli neu mit Äpfeln vom Enikerhof "Saisonbox" stärken.

Der ZuKi-Plausch wurde im Frühling 2017, 6mal und im Herbst 7mal durchgeführt: also total 13mal. Dies erfreute total 1322 Kinder aus 1024 Familien und entspricht einem sensationellen Durchschnitt von rund 100 Kindern pro Durchführung.

Hallenleiter in der 4. Saison (Frühling 2017) waren:

Sabina und Christian Ruckstuhl, Rima Fontana mit der tatkräftigen Unterstützung von Marcel Kaufmann, Reto Ziegler und beim Aufbau Patrick Morgenegg.

Rima und Marcel verliessen unser Helferteam, da ihre Kinder nun aus dem ZuKi-Plausch Alter herausgewachsen waren. Herzlichen Dank für die geleistete Hilfe.

Hallenleiter in der 5. Saison (Herbst 2017) sind:

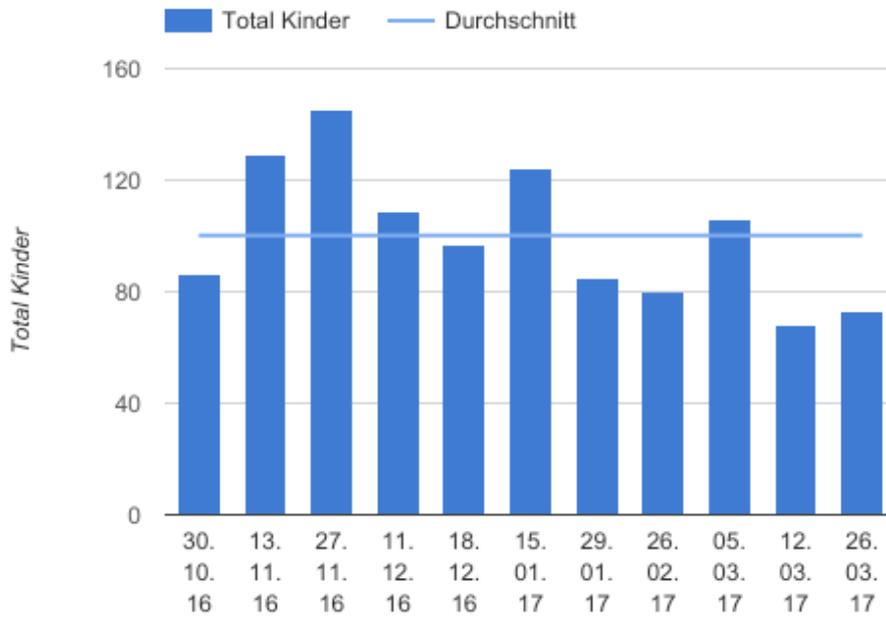
Sabina und Christian Ruckstuhl, Aline Von Jüchen, Dominik Meier

Senior Coaches: Teuta Mani und als Junior Coach hatte uns Laura Wallnöfer während 5 Einsätzen super unterstützt.

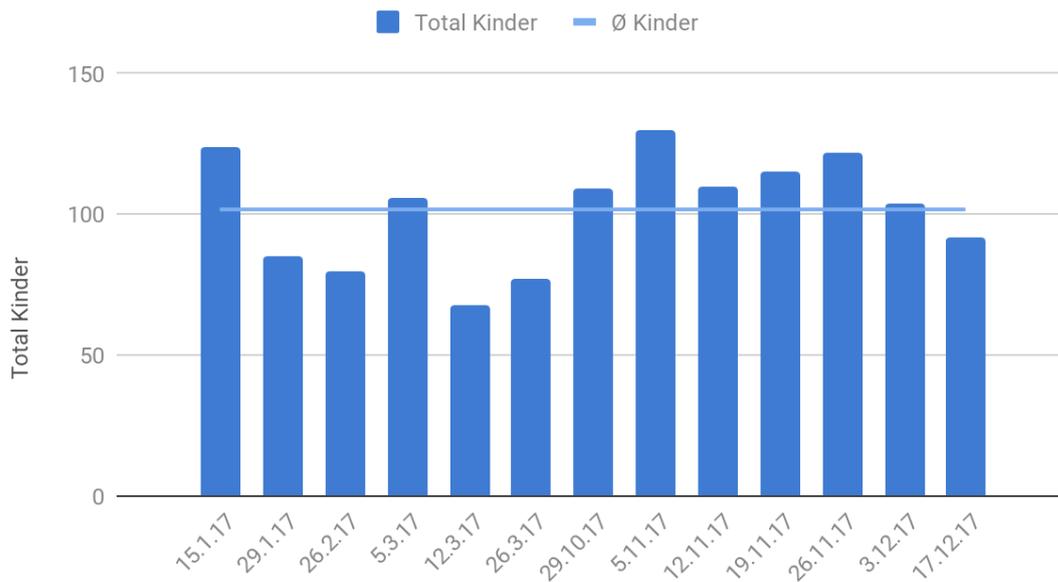
Reto Ziegler hatte an unzähligen Sonntagen beim Aufbau ehrenamtlich mitgeholfen: ein riesiges Dankeschön an ihn! Auf das ZP-Inserat bei Benevol hat sich Ilirida Rechi gemeldet welche uns bereits tatkräftig unterstützt.

Das ZuKi-Plausch Leiterteam
Sabina und Christian Ruckstuhl

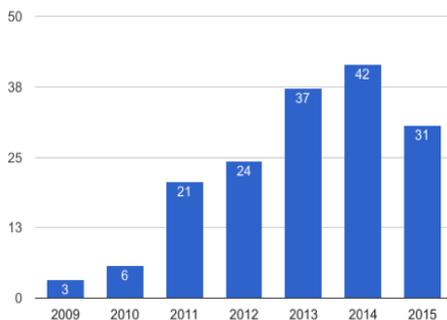
Statistik ZuKi-Plausch 16/17



Statistik ZuKi-Plausch 17/18



Durchschnittlich vertretene Jahrgänge der Kinder



Einzugsgebiet Basis Familien

